

Fahrer eines geliehenen Porsche auf A33 in Dissen liefert sich waghalsige Verfolgungsjagd

Porsche-Raser mit 190 km/h im Autobahntunnel Dissen
gestoppt Polizei ermittelt wegen verbotenen Rennen.
Führerschein beschlagnahmt. Finde Geschädigte!

Porsche-Raser sorgt für gefährliche Situationen auf Autobahn bei Dissen

Ein 24-jähriger Autofahrer wurde von der Polizei auf der A33 gestoppt, nachdem er am Mittwochabend im Tunnel bei Dissen mit seinem Porsche mit einer Geschwindigkeit von knapp 190 km/h unterwegs war. Dabei überschritt er die zulässige Höchstgeschwindigkeit um mehr als 100 km/h.

Der junge Mann aus Hasbergen fiel den Beamten zufällig auf, als er kurz hinter dem Tunnel auf der Fahrspur Richtung Bielefeld einen VW Touran überholte, der gerade einen Lkw passieren wollte. Der Fahrer des Touran reagierte schnell, indem er auf den rechten Fahrstreifen wechselte, um eine gefährliche Situation zu vermeiden.

Trotz mehrerer Anhalteversuche durch die Polizei beschleunigte der Porsche-Fahrer weiter in Richtung Bielefeld, erreichte Geschwindigkeiten von bis zu 245 km/h und verursachte erneut brenzlige Situationen. Vor der Anschlussstelle Borgholzhausen überholte er ein Wohnmobil auf riskante Weise und zwang den Fahrer des Wohnmobils zu einem abrupten Spurwechsel.

Unfallfahrzeug war ein Sportwagen zur Miete

Letztendlich gelang es den Polizisten, den Porsche an der Anschlussstelle Borgholzhausen zu stoppen. Es stellte sich heraus, dass der Sportwagen ein gemietetes Fahrzeug war. Die Polizei leitet nun Ermittlungen wegen eines verbotenen Kraftfahrzeugrennens und des Verdachts auf Nötigung im Straßenverkehr ein. Der Fprrerschein des 24-jährigen Fahrers wurde eingezogen.

Die Beamten bitten Zeugen, die am Mittwochabend von dem Porsche gefährdet, genötigt oder behindert wurden, sich unter der Telefonnummer 0541/327-2515 zu melden, um zur Klärung des Vorfalls beizutragen.

Mögliche Konsequenzen für den rücksichtslosen Fahrer

Bei derartigen Verstößen drohen dem jungen Porsche-Fahrer empfindliche Strafen, da ein verbotenes Kraftfahrzeugrennen zu schwerwiegenden Unfällen, Verletzungen und sogar Todesfällen führen kann. Solche rücksichtslosen Fahrmanöver gefährden nicht nur das Leben des Verkehrsspenders, sondern auch anderer Verkehrsteilnehmer und sollten daher konsequent geahndet werden.

Verstoß	Strafmaß
Geschwindigkeitsüberschreitung	hohe Geldbußen, Punkte in Flensburg, Fahrverbot
Teilnahme an verbotenem Kraftfahrzeugrennen	Freiheitsstrafe bis zu 2 Jahren, hohe Geldstrafen, Fprrerscheinentzug
Nötigung im Straßenverkehr	Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren, Geldstrafen, Fprrerscheinentzug

NAG

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de